

die Mutter. Doch das wird noch kommen; nur nicht, so lange die Fleuri sie regelt. Mit Hertha habe ich der Fleuri wegen einen förmlichen Vertrag schließen müssen, daß sie sich durchaus nicht an sie wage. Auch hat sie meine Gründe begriffen und sich seitdem keinen schelmischen Blick auf jene mehr erlaubt, welche sie sonst wohl mit dem Namen *mechante creature* beehrte, und ihr aus dem Wege läuft, wo sie kann. Von Mathilden scheint die Fleuri am meisten zu halten. Obgleich Mathildens Gravität eine ganz andere ist, als die ihrige. Sieh, liebste Emma, da hast Du einmal wieder eine Spitze unsers kleinen Lebens. Vergilt sie so gut Du kannst, und suche mich, wo möglich an Umständlichkeit zu übertreffen. Vor allen Dingen schreib bald, Deiner — —

Sechszigster Brief.

Der Bruder Fährnich ist da. O wie tief empfindet die anscheinend kalte stolze Mathilde! Das